

22.00 Uhr aus, so könnten diese wandernden Eulenfalter in einer Stunde zwischen 33,5 km und 41,5 km zurückgelegt haben.

Anschrift des Verfassers:

HANS RETZLAFF
Nordstraße 5
D-4815 Schloß Holte-Stukenbrock

**Bericht über eine Wanderung von *Pieris brassicae* (LINNÉ, 1758)
in Nordostrumänien
von
KLAUS KÜRSCHNER**

Am 12.VIII.78 beobachteten wir während unseres Urlaubs in Rumänien wandernde *Pieris brassicae* beim Kloster Moldovita. Wir waren auf eine Anhöhe gestiegen, um das schön gelegene Kloster besser fotografieren zu können. Schon im geräumigen, mit Blumen bepflanzten Innenhof waren uns die zahlreichen Kohlweißlinge aufgefallen, die dort an Blüten saugten und an den Klostermauern steil emporstiegen.

Daß es sich um einen Zug handelte, merkten wir, als wir auf der Anhöhe von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr MEZ genaue Beobachtungen durchführten. Die Zugrichtungen, der zu etwa 90 % aus weiblichen und 10 % aus männlichen Faltern bestehenden *Pieris brassicae*, verlief von Nordost nach Südwest. Die Tiere, die in gutem Zustand waren, flogen mit einer geschätzten Geschwindigkeit von 6 km/h meist gemächlich, saugten auch an Kleeblüten und hätten sich dabei leicht fangen lassen.

Wir zählten pro Minute etwa 15 Tiere. Die Breite des Zuges schätzten wir auf 300 m. Kopulationsversuche konnten wir nicht beobachten, aber ein gewisses Interesse der Falter füreinander. Hindernisse wurden überflogen, z.B. die Klostermauer, sonst betrug die Flughöhe etwa 1 m oder etwas darüber.

Noch einige Informationen zum Ort:

Das Kloster liegt in Nordostrumänien, etwa 45 km Luftlinie von der sowjetischen Grenze entfernt. Die Meereshöhe beträgt 800 m, für die Landschaft sind Bergwiesen mit Fichtenbestand charakteristisch.

Als wir den Beobachtungsort verließen, dauerte die Wanderung noch an, und während unserer Weiterfahrt zum Kloster Sucevita und am folgenden Tag waren

noch zahlreiche Falter in süd-westlicher Richtung unterwegs.

Wetter: bedeckt mit Aufheiterungen, fast windstill, recht warm (25°C), gewitt-
rig, später begann es zu regnen.

Anschrift des Verfassers:

KLAUS KÜRSCHNER
Robert-Koch-Straße 31
D-6100 Darmstadt-Eberstadt

Beobachtungen auf jugoslawischen Inseln

von

KURT IRMISCHER

Am 1.VIII.1978 bereiste ich die jugoslawische Küstenstraße von Rijeka in Richtung Jablanac vor dem Velebitgebirge. Dort verließ ich das Festland und ließ mich auf die Insel Rab im adriatischen Meer, die mein Reiseziel war, übersetzen. Während meines Ferienaufenthalts auf dieser Insel stellte ich fest, daß dort – entgegen der letzten 10 Jahre – der Distelfalter (*Cynthia cardui*) sehr häufig vertreten war. Die Falter überflogen die Insel den ganzen Tag in etwa zwei bis drei Meter Höhe und in Richtung nordwest auf die Insel Cres zu. Am 4.VIII. war der Falterflug so groß, daß sogar Uninteressierte auf ihn aufmerksam wurden. Ich habe an diesem Tage ein paar Exemplare eingefangen und präpariert. Es sind kaum beschädigte Exemplare darunter.

Am 5.VIII. herrschte auf der Insel stürmisches und regnerisches Wetter. Dieses wirkte sich auch auf die Falter aus, denn die später von mir gefangenen Exemplare zeigten Beschädigungen leichter Art. – Am 6.VIII. bereiste ich (wieder bei herrlichem Wetter) mit meinem Motorboot die Insel Dolin, Dolfin und Pag. Auf der Insel Pag verweilte ich mehrere Stunden in dem kleinen Fischerort Lun. Auch hier begegnete mir unwahrscheinlich viele *C. cardui*. Sie verließen die Insel im nordwestlichen Teil und flogen weiter in unterschiedlichen Höhen. Einige Exemplare nicht höher als zwei bis drei Meter, andere dagegen in größeren Höhen. Während meiner Überfahrt entdeckte ich viele Falter, die den Überflug nicht geschafft hatten – sie lagen ertrunken im Meer.

Am 24.VIII.1978 endete mein Urlaub auf der Insel. Bis zu diesem Zeitpunkt war – je nach Witterungsverhältnissen – ein Wandern des Distelfalters zu beobachten. Die sonst auf dieser Insel lebenden Falter waren in den für sie charakteristischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Kürschner Klaus

Artikel/Article: [Bericht über eine Wanderung von Pieris brassicae \(Linne, 1758\) in Nordostrumänien. 173-174](#)